

## Lebensspur von Henriette Benario

### Von-der-Tann-Str. 29

Henriette oder Jette oder Jenny, wie ihre Familie sie nannte, wurde am 23. Mai 1874 in Thalmässing als Henriette Schwarz geboren. Thalmässing ist ein kleines Dorf zwischen Hilpoltstein und Greding in Franken.

Mit ihren Eltern, dem Kaufmann Hermann Schwarz und ihrer Mutter Fanny, geb. Niedermeier, wohnte sie in Obernbreit bei Hilpoltstein.

Mit 25 Jahren am 10. Mai 1899 heiratete sie den Kaufmann Sigmund Benario, der am 13. März 1858 in Würzburg geboren wurde.

Zunächst wohnte sie mit ihrem Mann in Solingen.

Danach zogen sie nach Würzburg, wo ihr Mann am 16. Mai 1915 mit 57 Jahren starb.

Sie wurde früh Witwe. Von Kindern gibt es keinen Hinweis im Familienarchiv des Stadtarchivs in Regensburg.

Am 1. August 1915 zog Henriette Benario von Würzburg nach Regensburg in die Ludwigstr. 8, 2. Stock zu Schwarz, vermutlich zu Verwandten.

Auf ihrer Kennkarte wird sie als „Kleinrentnerin“ bezeichnet. Auch wurde vermerkt „Sie ist Preußin“.

Am 8. März 1922 zieht sie in die Landshuter Str. 14, 1. Stock

Dann wechselte sie im Januar 1939 in die Wohnung Von-der-Tann-Str. 29, 3. Stock. Dort hat sie auch Henriette Bomeisl Unterkunft gewährt.

Als Witwe im Alter von 66 Jahren zog sie am 23. Februar 1940 in das jüdische Altersheim Weißenburgstr. 31.

Am 23. September 1942 wurde sie im Alter von 68 Jahren nach Theresienstadt deportiert. Ihr Todestag 21. Februar 1943 in Theresienstadt wurde nachträglich beurkundet vom Sonderstandesamt in Arolsen in Hessen am 17. Februar 1960, Abtl. 1, Jg. 1969 Nr. 112.

Vor ihrer letzten privaten Wohnung wird der Stolperstein gelegt.

HIER WOHNTE  
HENRIETTE BENARIO  
JG. 1874  
ERMORDET  
THERESIENSTADT 21.2.1943